Herren Bezirksoberliga (Bayerischer TTV - Mittelfranken-Süd)

ESV Treuchtlingen 1883 : TV 1879 Hilpoltstein IV
Samstag, 12.11.2022, 17:00 Uhr

Kohlbrand bereitet dem TV 1879 Hilpoltstein IV den Weg zum Teamerfolg

Nach hartem Kampf entführten die Gäste des TV 1879 Hilpoltstein IV am vergangenen Samstag in der Herren Bezirksoberliga (Bayerischer TTV - Mittelfranken-Süd) beim 6:4 zwei Punkte aus dem Spiel beim ESV Treuchtlingen 1883. Den feierlichen Siegpunkt im 5. Saisonspiel des Auswärtsteams erzielte Michael Kohlbrand, der mit dem Sieg im zweiten Einzel vorzeitig den sechsten Punkt für seine Mannschaft erzielte. Nach diesem Sieg haben die Spieler um den Einser Florian Seitz nun 3 Siege auf dem Tabellenkonto.

Zum Auftakt des Mannschaftkampfes standen sich zunächst die beiden Eröffnungsdoppel der Teams gegenüber. Spitzbart / Winter versäumten es mit einem 8:11, 8:11, 11:9, 6:11 gegen Seitz / Kohlbrand, einen Punkt für ihr Team zu erringen. 2 Sätze lang fanden Leibig / Gangl gegen Dogan / Lorenz keine Mittel, bevor sie mächtig auftrumpften und das Spiel im Anschluss doch noch mit 10: 12, 11:13, 11:7, 11:3, 11:5 gewannen. Das Zwischenergebnis zeigte nun ein 1:1. Weiter ging es anschließend mit den Einzel-Matches. Die erfolgsbringende Taktik fehlte bis auf Ausnahmen Joachim Leibig bei seiner Drei-Satz-Niederlage gegen Aliihsan Dogan ab Ballwechsel 1. Ausschließlich einen Satzerfolg verbuchte Roland Spitzbart bei seiner Niederlage gegen Florian Seitz. Schaut man sich das Spiel in der Gesamtbetrachtung an, so wurde es nicht richtig eng. Dann ging es beim Stand von 1:3 weiter, als das untere Paarkreuz sich duellierte. Werner Gangl machte mit Eric Lorenz beim 11:9, 11:3, 11:8 recht kurzen Prozess und gewann sein Einzel sicher. Das war ein souveräner Sieg. Kurzfristig sah es gut aus, aber letztlich war Stefan Winter bei seiner 1:3-Niederlage von Michael Kohlbrand dann doch niedergerungen worden. Es folgte das Spiel der nominell besten Spieler des ESV Treuchtlingen 1883 und des TV 1879 Hilpoltstein IV. Mit 11:6, 11:8, 6:11, 11:8 gewann am Nachbartisch Joachim Leibig gegen Florian Seitz und gab dabei nur einen Satz ab. Keinen siegbringenden Fuß auf die Erde bekam Roland Spitzbart bei der letztlich nach Sätzen deutlichen 0:3 Niederlage gegen Aliihsan Dogan. In vier Sätzen verlor Werner Gangl seine Partie gegen Michael Kohlbrand. Trotz des Satzverlustes wurde es dann unterm Strich also doch noch ein eher sicherer Sieg. Mit dem Sieg in diesem Einzel war somit der Gastteam-Mannschaftserfolg bereits unter Dach und Fach und das letzte Einzel hatte für die Frage nach dem Sieger des Mannschaftskampfes an diesem Tag keine Auswirkungen mehr. Bevor die beiden Vierer an den Tisch gingen, stand es somit 3:6. Beim wenig später folgenden Sieg in drei Sätzen gegen Eric Lorenz zeigte Stefan Winter hingegen seinem Kontrahenten die Grenzen auf. Damit war das letzte Einzel des Tages im Kasten und der Mannschaftskampf mit einem 6:4 Erfolg für den TV 1879 Hilpoltstein IV beendet.

Nach dieser Niederlage geht es nun für den ESV Treuchtlingen 1883 am 18.11.2022 gegen den SG TSV/DJK Herrieden um Wiedergutmachung, während die Gäste am 25.11.2022 gegen den SV 1970 Schalkhausen versuchen werden, einen erneuten Sieg einzufahren.

Statistik:
ESV Treuchtlingen 1883
Doppel: Spitzbart / Winter 0:1, Leibig / Gangl 1:0
Einzel: J. Leibig 1:1, R. Spitzbart 0:2, W. Gangl 1:1, S. Winter 1:1
TV 1879 Hilpoltstein IV

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 12.11.2022 (23:09) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").

Doppel: Seitz / Kohlbrand 1:0, Dogan / Lorenz 0:1
Einzel: F. Seitz 1:1, A. Dogan 2:0, M. Kohlbrand 2:0, E. Lorenz 0:2

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 12.11.2022 (23:09) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").